

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 3-4: **Basler Schauplätze**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Güterbahnhof der Deutschen Bahn, Blick nach Norden: Von Norden kommen wenige Geleise, die sich im Süden auffächern. Seit einigen Jahren hat das gelbblühende schmalblättrige Greiskraut (*Senecio inaequidens*) auch die Bahnanlagen im Norden Basels besiedelt und blüht bis spät in den Herbst hinein (Bild: B. Moor)



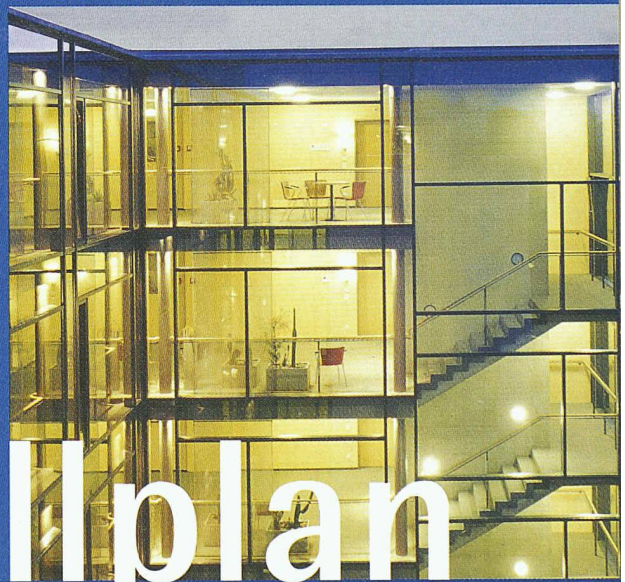
die durch die Wertsteigerung bei der Umzonung von Eisenbahnzonen in die Bauzone etc. fällig wird. Problematisch für das Überleben von Flora und Fauna wird aber der Bauprozess sein. Es sollten immer genügend unberührte Flächen vorhanden bleiben, damit wertvolle Substanz über diese Zeit gerettet werden kann. Ob dies gelingt, ist fraglich, denn die Störungen, die durch den Bauprozess verursacht werden, dürften gross sein. Gemäss Pronatura Basel sollte es jedoch möglich sein, dass – neben dem Erhalt unberührter Teilflächen – durch eine sorgfältig etappierte und fließende Umlagerung von Naturflächen und durch die Rücksichtnahme auf die Natur während des Bauprozesses genügend wertvolle Substanz erhalten werden kann, um eine Besiedlung neu geschaffener Flächen zu ermöglichen.

Literatur

- 1 Christian Staehelin: Ein Bahngelände als Hort seltener Pflanzen und Tiere. Natur und Mensch, Nr. 6/1993.
- 2 Basler Zeitung: Die Hälfte des DB-Areals freihalten. 10. Juni 1998.
- 3 Basellandschaftliche Zeitung: Kampf für mehr Natur. 22. Juni 1994.
- 4 Basler Zeitung: Auf Areal der Deutschen Bahn darf wieder geplant werden. 28. Juni 1996.
- 5 Basler Zeitung: Mehr Grünflächen, wenig Baudichte. 17. November 1997.
- 6 Philippe Cabane: Areal DB-Güterbahnhof Basel. tec21, 3. Mai 2002.
- 7 Adelheid Studer: Mündliche Mitteilung. Pronatura Basel, November 2002.

20 Jahre Innovation und Kontinuität

Kunde: *OMG + Partner Architekten AG, Winterthur*
Projekt: *Seniorenresidenz Konradhof, Winterthur*



Allplan 2003

**Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure**



**NEMETSCHKEK
FIDES & PARTNER AG**

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3018 Bern, 031 / 998 43 50, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch